

Akademie für ökologische Landesforschung e. V., Münster

Bericht des Projektgruppenleiters

zur 29. Mitgliederversammlung am 13.03.2004 über das Jahr 2003

Faunistik und Ökologie der Amphibien und Reptilien

(M. Schlüpmann)

Die Internetpräsentation des Arbeitskreises wurde Ende 2002 von den übrigen Inhalten getrennt und dient jetzt in erweitertem Umfang (gebührenpflichtig) ausschließlich dem Arbeitskreis und der Herpetofauna von NRW.

In einem Werkvertrag (2002-2003) wurde u. a. unsere HF2000-Datenbank (auf der Grundlage von Florein) durch eine Access-Datenbank ersetzt (1. Version Februar 2003). Seit Dezember 2003 liegt eine überarbeitete Version (3.1) vor. Weiterhin konnten inzwischen noch zahlreiche Erfassungsbögen eingegeben werden.

Der neuen Projektgruppe gehören seit März 2003 Michael Bußmann, Monika Hachtel, Andreas Kronshage und Thomas Mutz an. Die Projektgruppe traf sich am 22.05, 29.07, 31.09 und 23.12.2003.

Vom 02.-04.05.2003. trafen sich die Leiter fast aller landesweit tätigen herpetofaunistischen Arbeitskreise und Vereine auf Einladung des Bundesfachausschusses Feldherpetologie/Ichthyofaunistik des NABU zu einem Erfahrungsaustausch in Schwartow (Brandenburg). Für den Arbeitskreis nahmen M. Schlüpmann und M. Hachtel teil.

Eine gemeinsame Tagung des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien NRW und der AG Feldherpetologie der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde vom 14.-16.11.2003 zum Thema „Areale und Verbreitungsmuster: Genese und Analyse“ war Reiner Feldmann zum 70. Geburtstag gewidmet (Leitung: Dr. H.-K. Nettmann & M. Schlüpmann). Im Westfälischen Museum für Kunst und Kulturgeschichte konnten wir ca. 110 Besucher aus ganz Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Tschechien begrüßen. Als Referenten sprachen (ohne Nennung der Koautoren): Dr. Pim Arntzen (Leiden), Arno Geiger (Recklinghausen), Priv.-Doz. Dr. Wolf-Rüdiger Grosse (Halle), Dr. Kurt Grossenbacher (Bern), Prof. Dr. Ulrich Joger (Braunschweig), Dr. Matthias Kaiser (Münster), Hubert Laufer (Offenburg),

Wilfrid Loos (Kamen), Richard Podloucky (Hildesheim), Martin Schlüpmann (Oberhausen), Dr. Benedikt Schmidt (Bern), Josef Friedrich Schmidler (München), Peter Schütz (Recklinghausen), Priv.-Doz. Dr. Michael Veith (Mainz) und Klaus Weddeling (Bonn). Die Zusammenfassungen sind auf der Homepage www.herpetofauna-nrw.de abrufbar. Ein Tagungsband wird vorbereitet.

An einem Treffen auf Einladung des Dezernenten der LÖBF Dr. M. Woike nahmen R. Feldmann und M. Schlüpmann teil. Die Daten des Arbeitskreises sind seit 2002 Bestandteil des Fundortkatasters (im Programm Osiris). Sie werden weiterhin nur für die vereinbarten Zwecke von den Behörden verwendet und nicht an Dritte herausgegeben. Der Datenschutz wird durch das Informationsfreiheitsgesetz NRW nicht aufgehoben. Die weitere Zusammenarbeit bei der Erstellung der Herpetofauna und bei Monitoringprojekten waren weitere Themen des Gesprächs.